Kahlaer Nachrichten

Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 21 | Donnerstag, den 22. Juli 2010 | Nummer 14

5. Internationaler Porzellanworkshop

Die Kunst- und Designwelt des Porzellans in Kahla

Die Gesellschafter der Kahla/Thüringen Porzellan GmbH Günther Raithel (M.) und Holger Raithel (R.) mit den Teilnehmern.

Nachrichten aus dem Rathaus

KAHLA PORZELLAN macht wieder weltweit von sich reden

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zum 5. Mal fand der internationale Porzellanworkshop „KAHLA Kreativ“ im Kahlaer Werk statt. Das Motto dieses Porzellanworkshop KAHLA Kreativ ist **„ERFINDEN“.**
In Thüringen wurde das Material Porzellan vor 250 Jahren erfunden. Die 12 jungen Künstler aus neun Ländern bewiesen, dass dieses Material ungeahntes Potenzial für Kreativität und ungewöhnliche Ideen bietet.

Geschäftsführer Holger am Experimentierarbeitstisch von Anne Xiradakis aus Frankreich

Ausgewählt wurden die Teilnehmer unter 150 Bewerbern aus der ganzen Welt. Der Workshop erregt mittlerweile internationales Aufsehen. Das belegt die hohe Zahl der Bewerbungen sehr eindrucksvoll. Im Gegensatz zum 4. Kahlaer Kreativ Workshop hat sich die Bewerberzahl verdoppelt. Die 12 Teilnehmer stammen aus 10 Ländern: Schweiz, Polen, Niederlande, Deutschland, Ungarn, Russland, Serbien, Finnland, Taiwan und Frankreich.

Johanna Hitzler aus Deutschland beim Herstellen der Gipsform für ihren „Stier“.

Der Workshop „KAHLA Kreativ - ERFINDEN“ ist Teil der Strategie, die Holger Raithel von seinem Vater Günther Raithel übernommen hat.
Die Erkenntnis, dass „Wir die Welt nicht erobern mit irgendwelchen bunten Tellern und Kaffeetassen“, ist Günther Raithel schon am Anfang seines Wirkens in Kahla gekommen. Seither setzt das Kahlaer Porzellanwerk auf Innovation bei der Gestaltung des alten Materials. Bislang belegen 69 Designerpreise den Erfolg dieser Strategie.
Die Produkte der 12 Teilnehmer werden ab November im GRASSI Museum Leipzig, im Porzellannikon in Selb, auf der Leuchtenburg in Kahla und anderen Museen zu sehen sein.

Günther Raithel gründet Stiftung

Zum Abschluss des Porzellanworkshops in der Kahla-Thüringen Porzellan GmbH hat Günther Raithel die Gründung der „Günther Raithel Stiftung - Bildungsinitiative KAHLA Kreativ“ bekanntgegeben. Der langjährige Unternehmenschef will damit die Nachwuchsförderung u. a. auf dem Gebiet des Designs unterstützen.

Die Thüringer Finanzministerin Marion Walsmann übergibt die Anerkennungsurkunde der Stiftung an Günther Raithel und seine Gattin.

Bernd Leube
Bürgermeister

04. Juli 2010 in Kahla:

16. Thüringenpokal im Skat
3. Thüringenpokal im Rommé

Ehrmitgliedschaft für Prof. Dr. Bernhard Vogel

Foto: C. Preuß

Bei der größten skat- und rommésportlichen Veranstaltung Thüringens, dem Thüringenpokal, überreichte erstmals als neue Schirmherrin die Ministerpräsidentin des Landes Christine Lieberknecht die von ihr gestifteten Wanderpokale.

Foto: C. Preuß

189 Spielerinnen und Spieler aus neun Bundesländern nahmen teil. Nahezu vollzählig waren sie anwesend, als vor der Siegerehrung dem Begründer des Thüringenpokals, Altministerpräsident Prof. Dr. Bernhard Vogel

Foto: C. Preuß

anlässlich der 10. Ausrichtung dieser Veranstaltung in Folge in Kahla die Ehrenmitgliedschaft des Landesverbandes Thüringen verliehen wurde. Christine Lieberknecht versicherte, auch im nächsten Jahr wieder persönlich vor Ort sein zu wollen.

Foto: C. Preuß

Der 16. Thüringenpokal sah einen überragenden Sieger. Marcel Peißker vom 1. SC Karpfenpfeiffer Zeulenroda erreichte in 3 Serie a) 48 Spiele nicht weniger als 4951 Punkte. 2. Ulrich Müller, SSC Zwickau, 4077 Pkt., 3. Andreas Minkow, 1. Eisenacher SC, 4075 Pkt., 4. Titelverteidiger Robert Krauss, Eisenheim/Bay, 3978 Pkt., 5. Torsten Neumeister, SC Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf, 3757 Pkt., 6. Manuela Renner, Großbreitenbach als beste Dame 3763 Pkt., 7. Ulrich Jahn, SC Christinas Wenzel Kleinschmalkalden, 3757 Pkt., 8. Sandro Clauß, Lichtenstein, 3728 Pkt..

In der Mannschaftswertung siegten die Skatfreunde Pleißenland mit Pokalsieger Marcel Peißker, Sören Swoboda, Matthias Trautner und Rene Fahr mit 15061 Punkten. 2. SC Christinas Wenzel Kleinschmalkalden, 13698 Pkt., 3. Lichtenstein, 13334 Pkt., 4. Club der Riedgänse Martinsrieth, 13224 Pkt.
Auch der 3. Rommépokal erfreut sich beständig steigender Beliebtheit. Hier behielten die Ostthüringer die Oberhand und ließen den Münchnern, Meeranern und Ludwigsburgern kaum Chancen. Bereits zum zweiten Mal geht der Pokal nach Gera. Diesmal siegte Marlies Dörfer mit 1094 Punkten. 2. Romy Gündel, SC Greiz, 1001 Pkt., 3. Sabine Röhr, 1. Geraer SC, 992 Pkt., 4. Peter, Vierheilig, 1. Geraer SC, 960 Pkt., 5. Anne Wahren, 923 Pkt. 6. Bärbel Fuchs, beide 1. Kahlaer SC, 891 Pkt.
Im Tandem siegten Anne Wahren, 1. Kahlaer SC und Gudrun Franz, 1. Geraer SC mit 1735 Pkt., 2. Astrid Siemoleit und Gunter Grajetzki, 1. Kahlaer SC, 1374 Pkt., 3. und 4. die beiden Geraer Teams Sabine Röhr mit Volker Nürnberger, 1348 Pkt., sowie Peter und Gabi Vierheilig, 1344 Pkt.

Dohlensteincup Skat

Hier konnte es sich Steffen Berndt erlauben eine kleine Auszeit zu nehmen und seinen komfortablen Vorsprung mit wenigen Tagespunkten zu verwalten. Dies nahmen Jens Plötner und Wieland Bieder gerne an und bliesen zum Angriff, ohne jedoch den Führenden zu gefährden.
In der Gesamtwertung also 1. Steffen Berndt, 100 Pkt., 2. Jens Plötner, 90 Pkt., 3. Wieland Bieder, 81 Pkt., 4. Ludwig Wahren, 78 Pkt., 5. Horst Ehrhardt, 75 Pkt., 6. Ralf Schulze, 69 Pkt.

1. Saaletalpokal im Rommésupercup

Neu ins Leben gerufen wurde dieser Wettbewerb für die Teilnehmer am Supercup im Rommé als Gegenstück zu den sächsischen Turnieren. Es werden bis zum Jahresende je drei Turniere in Jena und in Kahla ausgerichtet. Neben den Tageserwertungen werden davon die 4 besten Ergebnisse in die Gesamtwertung einfließen. Darüber hinaus kann man Punkte für den Supercup erringen, an dem sich inzwischen 57 Teilnehmer beteiligen.
In der Tageswertung hielten sich die sächsischen Freunde für die entgangenen guten Platzierungen beim Thüringenpokal schadlos und nahmen an Kahla, Greiz und Gera deutliche Revanche und errangen die ersten drei Plätze. Die Jenaer spielten überwiegend erstmals ein derartiges Turnier und haben es am Ende unter Erfahrungen abgehakt.
1. Nadine Behla, 1235 Pkt., 2. Klaus Schüller, 1075 Pkt., 3. Thomas Zienert, (dieser spielt erst seit 2 Monaten Turniere und hat sich bereits 4 Mal vorne platziert) 1013 Pkt., alle Meerane, 4. Gudrun Franz, Gera, 1004 Pkt., 5. Anne Wahren, 999 Pkt., 6. Ludwig Wahren, 965 Pkt., 7. Werner Krause, 960 Pkt., alle Kahla, 8. Christel Siemann, Jena, 817 Pkt.
Stand Supercup: 1. Anne Wahren, 74 Pkt., 2. Werner Krause, 66 Pkt., beide Kahla, 3. Thomas Zienert, 63 Pkt., 4. Nadine Behla, 62 Pkt., beide Meerane, 5. Marlies Dörfer, Gera, 54 Pkt., 6. Ludwig Wahren, Kahla, 52 Pkt.
Die nächste Rommérunde dieses Turniers, auch für Anfänger, findet am 14.08. um 10 Uhr im Vereinslokal in Kahla statt.
Ludwig Wahren

Ab 2. August neuer Amtsleiter im Rathaus

Albert Helmut Weiler aus Zimmritz wurde in der Stadtratssitzung am 24. Juni als Beamter auf Lebenszeit ernannt. Die korrekte Bezeichnung ist „Stadtinspektor“. Er übernimmt die ab August frei werdende Stelle des Haupt- und Ordnungsamtsleiters der Stadtverwaltung Kahla. Für diese Stellenbesetzung wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt, bei der sich vier Bewerber gemeldet hatten.
Herr Weiler löst den amtierenden Haupt- und Ordnungsamtsleiter Herrn Friedrich Jecke ab. Für ihn beginnt ab August die Altersteilzeit.
Albert Helmut Weiler dankte zur Sitzung den Stadträten für das Vertrauen und kündigte eine gute Zusammenarbeit an. Sorgen wolle er für gute Grundlagen, auf deren Basis die Stadträte Entscheidungen treffen können.
Herr Weiler ist im Ehrenamt Bürgermeister der Gemeinde Milda.

So ist es richtig

Iris Kaiser, Inhaberin des Kosmetikstudios und Ladengeschäfts für Parfümerie, Dessous und Accessoires in der Jenaischen Straße, bediente sich der sommerlichen Wetterlage und führte ein kleines „Sommerfest“ durch. Sie bedankte sich auf diese Weise bei ihren Stammkundinnen und nutzte diese Aktion auch um neue Kunden zu werben.

Am Freitag, dem **30.07.2010** bleibt die Stadtverwaltung Kahla aus technischen Gründen geschlossen.

Amtliche Bekanntmachungen

Interne und öffentliche Ausschreibung

Der Fachbereich Finanzen der Stadtverwaltung Kahla umfasst die komplette Finanzverwaltung der Stadt, inkl. Statistik. Zur Unterstützung dieses Bereichs suchen wir schnellstmöglich eine Verwaltungskraft, die als

Kämmerer/-in

im Beschäftigtenverhältnis (40 Std. wö.), Entgeltgruppe E 11 den Haushalt der Stadt Kahla selbstständig bearbeitet.
Das Beschäftigungsverhältnis wird bei der Stadt Kahla begründet und ist unbefristet. Sie werden hauptsächlich für die o.g. Aufgabe tätig werden, die insbesondere die Anleitung der Mitarbeiter/-innen der Kämmerei, die Aufsicht über alle Kassengeschäfte sowie die Erstellung, Durchführung und Abrechnung des Haushaltsplans umfasst.
Als Anforderungen für diese Stelle werden neben einem erfolgreichen Abschluss als Diplomverwaltungsfachwirt/-in oder einer vergleichbaren Ausbildung umfangreiche Erfahrungen und vertieftes Wissen in kameraler Haushaltsführung zwingend vorausgesetzt. Weiterhin wünschenswert sind eine nachweisbare Berufserfahrung von 5 Jahren in öffentlicher Finanzwirtschaft bzw. Controlling oder Zusatzqualifikationen in einer kaufmännischen Richtung. Außerdem vorausgesetzt werden umfassende Rechtskenntnisse der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung und der Kommunalordnung sowie gute Kenntnisse im Umgang mit Präsentationstechniken und allgemeiner Bürosoftware, wie z. B. OpenOffice. Der Besitz eines gültigen Führerscheins der Klasse B wird ebenfalls vorausgesetzt.
Zu Ihren persönlichen Eigenschaften sollten ein hohes Maß an Durchsetzungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit und die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten zählen.
Wenn Sie eine zeitlich flexible Arbeitszeit anspricht, Sie kreative Fähigkeiten mitbringen und sich der Außenwirkung dieser Tätigkeit bewusst sind, dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte bis zum **20.08.2010** per Post an die Stadtverwaltung Kahla, Markt 10, 07768 Kahla oder per E-Mail an stadt@kahla.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Leube
Bürgermeister

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall **112 oder 110**

Ärztlicher Notdienst

Anfragen/Auskünfte	03 64 1/ 597 620
Vertragsärztlicher Notfalldienst	03 64 1/ 597 632
Krankentransport	03 64 1/ 597 630
Notarzt	112

Zahnärztlicher Notdienst

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Thüringen hat den zahnärztlichen Notdienst neu geregelt. Ab 01.01.2007 steht für Patienten mit akuten Schmerzen landesweit die zentrale Notdienstnummer

0180 5908077 (0,12 EUR pro Minute)

zur Verfügung.
Des Weiteren wurden die Bereitschaftszeiten der Zahnärzte geändert. Die Bereitschaftszeit beginnt für das Wochenende am Freitag um 18.00 Uhr und endet am Montag 8.00 Uhr. Für gesetzliche Feiertage beginnt die Bereitschaft um 18.00 Uhr des Vortages und endet um 8.00 Uhr des folgenden Tages. Der Zahnarzt hat jetzt geregelte Sprechzeiten während des Notfallvertretungsdienstes von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Neben der Notdiensttelefonnummer können sich die Patienten auch im Internet über die Notdienstpläne ihrer Region informieren. Auf der Internetseite der KZV Thüringen sind unter www.kzv-thueringen.de unter dem Hauptmenü Notdienst die Pläne für die nächsten 14 Tage eingestellt.

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Mo.-Sa.: 18.00 - 20.00 Uhr
Sonn- und Feiertags: 10.00 - 12.00 Uhr und 18.00 - 20.00 Uhr
Während der oben genannten Zeiten ist in Kahla immer eine Apotheke dienstbereit. Außerhalb dieser Zeiten wird die Dienstbereitschaft von den Jenaer Apotheken übernommen. Welche Apotheke in Kahla bzw. Jena dienstbereit ist, wird durch Aushang in allen Kahlaer Apotheken bekannt gemacht und ist der regionalen Tagespresse sowie den „Kahlaer Nachrichten“ zu entnehmen.

19.07.2010 - 25.07.2010	
Sonnen-Apotheke	03 64 24/5 66 55
26.07.2010 - 01.08.2010	
Rosen-Apotheke	03 64 24/2 25 95
02.08.2010 - 08.08.2010	
Löwen-Apotheke	03 64 24/2 22 36

Bereitschaft ärztlicher Notdienst Kahla

1. Notfallsprechstunde
(in der Zentralen Notaufnahme am Klinikum des FSU in Jena-Neulobeda-Ost)

wochentags:	Mo., Di., Do.	19.00 - 22.00 Uhr
	Mi, Fr.	13.00 - 22.00 Uhr
samstags/sonntags/feiertags		8.00 - 22.00 Uhr

2. Hausbesuchs - Fahrdienst

wochentags:	Mo., Di., Do.	19.00 - 7.00 Uhr
	Mi., Fr.	13.00 - 7.00 Uhr
Samstags/sonntags/feiertags		ständig bereit

Der Extrabereitschaftsdienst der Augen- und Kinderärzte ist über die Leitstelle zu erfragen.
Telefon-Nummern: Leitstelle Jena: 03641 / 597631 oder 03641 / 444444
Notruf bei lebensbedrohlichen Erkrankungen: 112
Die bisherige Regelung, d. h. Notfalldienst in den Praxen der niedergelassenen Ärzte, entfällt.

Telefonseelsorge e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen kostenfrei rund um die Uhr	**08 00/1 11 01 11 o. 08 00/1 11 02 22**
Kinder-Notruf Telefon Gebührenfrei	**08 00/1 11 03 33**
Jenaer Frauenhaus e.V.	**03641/449872**
Notruf:	**0177/4787052**

Störungsdienste

Strom	0 36 41/68 88 88	
Gas	Tag	08 00/686 11 77
	Nacht/Sonn- und Feiertage	01 30/86 11 77
Wasser	Tag	03 64 24/57 00 oder 03 66 01/5 78 0
	Nacht/Sonn- und Feiertage	03 66 01/5 78 49

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Polizeiinspektion Stadtroda **03 64 28/6 40**
Polizeistation Kahla **03 64 24 /844-10**
Regelmäßige Sprechstunden finden statt:

Ort:	Polizeirevier Kahla Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 1, Kahla	
Termin:	dienstags	10.00 - 12.00 Uhr
	donnerstags	15.00 - 18.00 Uhr

Stadtverwaltung Kahla,

Rathaus, Markt 10 **Tel. 77-0**
Fax: 77-104
e-mail: stadt@kahla.de
im Internet: www.kahla.de

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr und Archiv

Dienstag	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla,

Rathaus, Markt 10 **77 326**

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Bürgerbüro,

Rathaus, Markt 10 **77 141**
Öffnungszeiten siehe Einwohnermeldeamt
Anträge:
Wohngeld, Schwerbehindertenausweise,
Befreiung Rundfunk/Fernsehgebühren,
Informationen:
Müllentsorgung
Eintrittskartenservice:

Touristeninformation/Informations- und Buchungszentrum (IBZ),

Margarethenstraße 7/8 **7 84 39**
Öffnungszeiten Touristinformation Kahla

Montag - Freitag	09.30 - 17.00 Uhr

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla **5 29 71**
Margarethenstraße 13

Montag	8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag	8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 12.00 Uhr

Stadtmuseum Kahla
Margarethenstraße 7/8 **Telefon: 76 268**
Wegen Bauarbeiten bleibt das Museum vorübergehend geschlossen!
DRK **5 29 57**
Rudolstädter Straße 22 a
DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:
Rudolstädter Straße 22 a **Telefon: 2 23 46**
Fax: 78 49 55
E-Mail: eb@drk-jena.de

Montag	9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Mittwoch	12.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag	8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Freitag	8.30 - 12.00 Uhr

Sollten Sie uns persönlich nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter, wir rufen Sie zurück. Sie können uns auch außerhalb der Sprechzeiten anrufen.
Sozial-psychiatrischer Dienst **5 29 57**
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Psychosoziale Beratung „WENDEPUNKT“
für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen
Am Langen Bürgel 19 (Regelschule)
Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Terminabsprachen bitte über:
Psychosoziale Beratungsstelle „WENDEPUNKT“ e.V.
Rosa-Luxemburg-Straße 13, 07607 Eisenberg 036691/5 72 00
Schuldnerberatungsstelle
AWO-Kreisverband **036601/2 53 03**

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Die Stadtverwaltung gratuliert recht herzlich allen Geburtstagskindern im August 2010 ganz besonders

am 01.08.	Herrn Walter Göpel	zum 82. Geburtstag
am 01.08.	Frau Renate Bock	zum 73. Geburtstag
am 01.08.	Frau Gudrun Besser	zum 72. Geburtstag
am 02.08.	Frau Liesbeth Gebhardt	zum 91. Geburtstag
am 02.08.	Herrn Wolfgang Hartung	zum 71. Geburtstag
am 03.08.	Herrn Hans Thielsch	zum 82. Geburtstag
am 03.08.	Frau Gisela Dümlein	zum 81. Geburtstag
am 03.08.	Frau Anita Steigerwald	zum 77. Geburtstag
am 03.08.	Frau Eveline Wimmer	zum 76. Geburtstag
am 03.08.	Frau Helga Neubauer	zum 74. Geburtstag
am 04.08.	Frau Gudrun Anske	zum 80. Geburtstag
am 04.08.	Frau Inge Günther	zum 74. Geburtstag
am 04.08.	Herrn Reiner Noack	zum 71. Geburtstag
am 04.08.	Frau Siegrid Lenkewitz	zum 71. Geburtstag
am.04.08.	Herr Wieland Bieder	zum 70. Geburtstag
am 05.08.	Frau Luzie Arndt	zum 83. Geburtstag
am 05.08.	Frau Martha Karl	zum 73. Geburtstag
am 06.08.	Herrn Johann Sieber	zum 82. Geburtstag
am 06.08.	Herrn Richard Potyka	zum 75. Geburtstag
am 06.08.	Frau Waltraud Näder	zum 70. Geburtstag
am 06.08.	Frau Christa Tänzer	zum 70. Geburtstag
am 07.08.	Frau Beate Jüngling	zum 80. Geburtstag
am 07.08.	Frau Gerda Killer	zum 74. Geburtstag
am 07.08.	Herrn Walter Wulschner	zum 71. Geburtstag
am 08.08.	Frau Elfriede Stebel	zum 90. Geburtstag
am 08.08.	Frau Magdalene Dittrich	zum 87. Geburtstag
am 08.08.	Frau Johanna Strohm	zum 83. Geburtstag
am 08.08.	Herrn Gerhard Dorpmanns	zum 75. Geburtstag
am 08.08.	Herrn Friedrich Möller	zum 73. Geburtstag
am 08.08.	Herrn Günther Wilke	zum 73. Geburtstag
am 09.08.	Herrn Alfred Golz	zum 74. Geburtstag
am.09.08	Frau Helene Sandau	zum 72. Geburtstag
am 09.08.	Herr Siegfried Kretschmann	zum 70. Geburtstag
am 10.08.	Herr Waldemar Stahl	zum 70. Geburtstag
am 10.08	Frau Bärbel Lübeck	zum 70. Geburtstag
am 11.08.	Frau Waltraut Lange	zum 85. Geburtstag
am 11.08.	Herrn Werner Meier	zum 81. Geburtstag
am 12.08.	Frau Edith Schau	zum 86. Geburtstag
am 12.08.	Frau Liselotte Surowy	zum 85. Geburtstag
am 12.08.	Frau Frieda Pliquett	zum 81. Geburtstag
am 12.08.	Frau Judita Böhm	zum 75. Geburtstag
am 12.08.	Herrn Lothar Philipp	zum 73. Geburtstag
am 13.08.	Frau Eleonore Thoma	zum 89. Geburtstag
am 13.08.	Frau Irene Zöpfel	zum 84. Geburtstag
am 13.08.	Herrn Harry Volkmann	zum 78. Geburtstag
am 14.08.	Herrn Helmut Hiepe	zum 87. Geburtstag
am 14.08.	Herrn Dieter Werner	zum 76. Geburtstag
am 14.08.	Frau Elfriede Eberhardt	zum 76. Geburtstag
am 14.08.	Frau Jenny Schnieber	zum 72. Geburtstag
am 14.08.	Herr Bernd Arlitt	zum 70. Geburtstag
am 15.08.	Frau Ilse Lesche	zum 91. Geburtstag

am 17.08.	Frau Linda Fischer	zum 84. Geburtstag
am 17.08.	Herrn Helmut Friedrich	zum 73. Geburtstag
am 18.08.	Frau Ilse Fischer	zum 87. Geburtstag
am 18.08.	Herrn Werner Greschuchna	zum 82. Geburtstag
am 18.08.	Herrn Klaus Kronemann	zum 79. Geburtstag
am 18.08.	Frau Irene Klüger	zum 72. Geburtstag
am 19.08.	Herrn Max Erhart	zum 89. Geburtstag
am 19.08.	Frau Adelheid Durdel	zum 83. Geburtstag
am 19.08.	Herrn Helmut Gabriel	zum 73. Geburtstag
am 20.08.	Herrn Gerhard Eckardt	zum 80. Geburtstag
am 20.08.	Herrn Heinz Brauer	zum 79. Geburtstag
am 21.08.	Frau Erika Denk	zum 87. Geburtstag
am 21.08.	Herrn Reinhold Karliczek	zum 74. Geburtstag
am 21.08.	Herrn Werner Engelmann	zum 73. Geburtstag
am 22.08.	Frau Lucie Zeiß	zum 85. Geburtstag
am 22.08.	Frau Elisabeth Hach	zum 79. Geburtstag
am 22.08.	Frau Hannelore Giegold	zum 75. Geburtstag
am 22.08.	Frau Renate Hartung	zum 71. Geburtstag
am 23.08.	Herrn Helmut Härtel	zum 87. Geburtstag
am 23.08.	Frau Adelheid Hecht	zum 78. Geburtstag
am 23.08.	Frau Christa Prißig	zum 78. Geburtstag
am 23.08.	Frau Ruth Schüttauf	zum 76. Geburtstag
am 23.08.	Herrn Franz Spange	zum 75. Geburtstag
am 23.08.	Frau Heike Störtzer	zum 71. Geburtstag
am 24.08.	Herrn Dieter Krug	zum 74. Geburtstag
am 24.08.	Frau Siglinde Pohle	zum 73. Geburtstag
am 24.08.	Frau Charlotte Blumenstein	zum 71. Geburtstag
am 24.08.	Frau Ingeborg Schreiber	zum 71. Geburtstag
am 24.08.	Herr Rudolf Wallach	zum 70. Geburtstag
am 25.08.	Frau Therese Preuß	zum 70. Geburtstag
am 28.08.	Frau Ruth Krauß	zum 80. Geburtstag
am 28.08.	Frau Lisa Krüger	zum 80. Geburtstag
am 28.08.	Herrn Herbert Dohalsky	zum 79. Geburtstag
am 28.08.	Frau Elfriede Röder	zum 79. Geburtstag
am 28.08.	Herrn Heinz Näder	zum 72. Geburtstag
am 28.08.	Frau Elfriede Kutscher	zum 72. Geburtstag
am 29.08.	Frau Anneliese Schott	zum 86. Geburtstag
am 29.08.	Frau Christa Götze	zum 78. Geburtstag
am 30.08.	Frau Margit Hoffmann	zum 81. Geburtstag
am 30.08.	Frau Lieselotte Von Ende	zum 73. Geburtstag
am 30.08.	Herrn Peter Hahn	zum 72. Geburtstag
am 30.08.	Herr Günter Schult	zum 70. Geburtstag
am 31.08.	Frau Rosalie Rogozinski	zum 94. Geburtstag
am 31.08.	Herrn Wolfgang Heym	zum 71. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Nachrichten der Ev. Kirchgemeinde

Herzliche Einladung an Sie zu allen Veranstaltungen:

Gottesdienste in der Stadtkirche Kahla

Sonntag **25. Juli**
10:00 Uhr Gottesdienst (mit Abendmahl)
Sonntag **01. August**
10:00 Uhr Gottesdienst
Während der Gottesdienste in Kahla ist Kindergottesdienst.

Gottesdienst in Löbschütz

Sonntag **25. Juli**
08:45 Uhr Gottesdienst

Offene Kirche

Unsere Stadtkirche St. Margarethen wieder **werktags von 11 - 13 Uhr** für Sie geöffnet. Wir freuen uns, wenn Sie hereinschauen und einen Moment der Ruhe im meist hektischen Alltag genießen.

Sprechstunde Friedhof

am **Donnerstag, 05.08.** von 17:00 - 18:00 Uhr für Ihre Fragen, Anregungen und Hinweise.

Sommer-Ausstellung

Die diesjährige Sommerausstellung ist in der Margarethenkirche in Kahla vom **23.07. - 30.09. täglich von 11:00 - 13:00 Uhr** zu sehen.
„Wo der Regenbogen leuchtet“: er leuchtet im Rot des Mohns, im Goldgelb der Sonnenblume, im Blau des Meeres. In den Pastellen, Aquarellen, Öl- und Acrylbildern der Jenaer Malerin und Schriftstellerin **Uta Froehlich** tauchen die Farben des Regenbogens immer wieder auf. Es werden vorrangig Landschaftsbilder sowie Blüten- und Baumbilder zu sehen sein.
Herzliche Einladung zur **Ausstellungseröffnung am Freitag, 23.07. um 19:00 Uhr**. Für die Musikumrahmung dabei sorgen Arne Haubenreiser und Matthias Schubert.

Gemeindeausflug

Die Gemeindefahrt am **Dienstag, 07.09.** geht „ins Blaue“ - wir laden ein zu einem gemeinsamen schönen Tag, natürlich wieder mit Kaffee und Kuchen!
Abfahrt ist um 13:30 Uhr am Gemeindehaus, R.-Breitscheid-Str. 1. Bitte melden Sie sich für diese Fahrt **bis zum 30. August** im Büro (Tel.: 22362) an.
Wir freuen uns auf die Zeit mit Ihnen zusammen!
Ihre Pfarrer Matthias Schubert und Michael Schlegel

Chorproben

Johann-Walter-Kantorei: dienstags 19:30 im Rathaussaal
Kinderchor: mittwochs 15:30 Uhr in der Altstadtschule
Jugendchor: mittwochs 16:15 Uhr in der Altstadtschule
Gospelchor: freitags 20:00 Uhr in Hummelshain

Umbau des Gemeindehauses

Für ca. 10 % der Umbaukosten haben wir Zuschüsse erhalten, 90 % müssen wir selbst aufbringen. **Daher bitten wir auch weiter sehr herzlich um Ihre Hilfe** (Kirchgemeinde Kahla, Konto 800 77 80, BLZ 520 604 10, bei der Ev. Kreditgenossenschaft Kassel e.V., Zweck: Gemeindehaus). Danke!

Getauft wurde:

Fabian Gustav Johannes Schrenk

Christlich bestattet wurde:

Frau Ingeburg Nabe, geb. Wippich, 71 Jahre
Frau Charlotte Ott, geb. Wolf, 82 Jahre

Suchen und Finden

Wer hat einen Schreibtisch abzugeben???
Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro!!!! Danke.

Öffnungszeiten der Stadtkirchnerei, Oberbachweg 14b

Montag - Freitag:	11:00 - 12:00 Uhr
zusätzlich Donnerstag:	16:00 - 18:00 Uhr
Frau Huschenbett	Tel. 036424/22362
	Fax 036424/769239
Pfr. Schubert	Tel. 0162/5159484
Pfr. Schlegel	Tel. 036424/52952
Gemeindepädagogin Günther	Tel. 036424/739129
Gemeindepädagoge Werz	Tel. 0176/23846586
Kantor Stiller	Tel. 036424/750001
Kantorin Köllner	Tel. 036424/78549
Diakonie Sozialstation, R.-Denner-Str. 1a	Tel. 036424/23019
Friedhof Kahla, Bachstr. 41	Tel. 036424/52642
Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“, H.-Koch-Str. 20	Tel. 036424/22716
Sprechzeit der Leiterin Frau Herrmann: Montag	15:00 - 17:00 Uhr

Ihre Ev. Kirchgemeinde Kahla finden Sie im Internet jetzt unter einer neuen Adresse:
www.kirche-kahla.de

Such und Find

Suche PKW-Hänger

vom Hersteller Firma Wötzel aus Geunitz
Anfragen richten Sie bitte an das Sekretariat Rathaus,
Tel. 036 424 / 77 100

Aus der Geschichte Kahlas

Kahlas kulturelles Leben im Jahre 1910

(in drei Teilen)

Von Peer Kösling

Die „Turn- und Sportgeschichte Kahlas von 1860 bis 1910“, für deren Veröffentlichung im Moment keine Aussicht besteht, wird von zwei Ereignissen flankiert, die im engen Zusammenhang mit dieser Geschichte stehen: Unmittelbar nach Gründung des Turnvereins entstand in seinem Rahmen am 26. Februar 1860 ein Turngesangverein. Und vom 28. bis 30. Mai 1910 feierte dieser als „Männer-Gesang-Verein“ ein grandioses 50jähriges Gründungsjubiläum sowie die 25jährige Wiederkehr seines Fahnenweihfestes. Wir könnten in diesem Jahr neben 150 Jahre Turnverein und 100 Jahre SV Kahla 1910 also auch 150 Jahre Kahlaer Männergesangverein feiern, wenn es denn diesen oder überhaupt noch einen Gesangverein hier gäbe. Vom Kirchenchor sehe ich dabei einmal ab. Dieses erstaunliche Defizit auf einem speziellen kulturellen Gebiet machte mich neugierig zu erfahren, wie es denn allgemein mit dem kulturellen Leben in unserer Stadt im Jahre des 50jährigen Jubiläums des Männergesangvereins aussah.

Diese Frage drängte sich mir aber auch aus einem aktuellen Anlass auf. Unser Bürgermeister lässt kaum eine Gelegenheit aus, um darauf hinzuweisen, wie schwierig es für die Stadt ist, die kleine Konzertreihe im großen Rathaussaal aufrechtzuerhalten. Die Gründe dafür, dass selbst ein solcher in unserer Stadt ja keineswegs inflationär angebotener Kunstgenuss gefährdet ist, sind sicher vielfältig. Ein breit gefächertes Kulturangebot über die in den Haushalten befindlichen modernen Medien und die Lage unserer kleinen Stadt zwischen solchen „Kulturmetropolen“ wie Weimar, Jena, Gera und Rudolstadt, die für viele problemlos zu erreichen sind, spielen dabei gewiss eine Rolle. Zu fragen ist aber trotzdem, ob die erweiterten Möglichkeiten der individuellen Teilnahme an medialen und auswärtigen Kulturereignissen ein lebendiges kulturelles Leben in der Heimatstadt ersetzen können. Zumal wenn man sich vor Augen führt, welche Bedeutung dies für die Kommunikation unter der Einwohnerschaft und deren Identifikation mit der Stadt sowie für das daraus erwachsende Bedürfnis hat, an den städtischen Angelegenheiten mitzuwirken. Darüber hinaus gibt es auch in Kahla eine nicht unerhebliche Gruppe von Menschen, die es sich nicht leisten kann, die Angebote der Hoch- und Pop-Kultur in den genannten Städten wahrzunehmen. Die ständige Gefährdung eines der wenigen noch funktionierenden öffentlichen Kulturangebote in unserer Stadt schien mir überraschend zu kontrastieren mit dem Eindruck eines vielgestaltigen kulturellen Lebens, wie er sich bei mir am Rande meiner Recherchen zur Turn- und Sportgeschichte Kahlas einstellte. Diesen Eindruck wollte ich etwas genauer überprüfen.

Aber auch abgesehen von diesen speziellen Anstößen bei mir hoffe ich darauf, dass sich so mancher Kahlaer - aus welchen Gründen auch immer - einfach dafür interessiert, wie es damals um die Kultur in unserer Stadt bestellt war.

Also: Was hatte Kahla 1910 in Sachen Kultur zu bieten? Eine Stadt übrigens, die mit 1 233 474 Mark verschuldet war, womit sie bei einer Pro-Kopf-Verschuldung von 197 Mark unter den zehn sachsen-altenburgischen Städten nach der Residenzstadt den zweiten Platz belegte. Das dazu im folgenden ausgebreitete Bild beruht hauptsächlich auf den Informationen des „Kahlaer Tageblatts“, das ich, wie schon zu anderen Themen, dankenswerter Weise bei Frau Christine Beck einsehen konnte. Das war in diesem Falle besonders hilfreich, weil auf dem an verschiedenen Stellen deponierten Film dieser seit 1814 mit unterschiedlichen Titeln im Hause Beck erschienenen Zeitung der komplette Jahrgang 1910 fehlt.

Rückgrat des geselligen Lebens in der Stadt waren die Vereine. Eine mit „Vereinswesen 1866 - 1910“ betitelte Akte des Stadtarchivs listet 39 Vereine auf. Bestehende Vereine wie die „Liedertafel“ oder der Verein für Geschichte und Altertumskunde, die vor 1866 entstanden waren, erscheinen darin gar nicht. Man liegt also kaum falsch, wenn man für unser ausgewähltes Jahr 1910 von fast 50 Vereinen ausgeht.

Neben einigen speziellen beruflich und sozial orientierten Vereinen handelt es sich in der überwiegenden Zahl um Zusammenschlüsse für eine anregende Gestaltung der Freizeit. Diese Anzahl von Vereinen ist um so erstaunlicher, wenn man bedenkt, dass Kahla zu Beginn dieses Jahres 6327 Einwohner hatte und die arbeitsfreie Zeit im Vergleich zu heute wesentlich knapper bemessen war. Neben den diversen Turn- und Sportvereinen, die ich in der Turngeschichte vorgestellt habe, deuten Namen wie „Aurora“, „Eintracht“, „Fidelia“, „Freundschaft“, „Humor“, „Stumme Jule“ oder einfach „Club - Vergnügungsgesellschaft“ bzw. „Verein - Vergnügungsgesellschaft“ bereits auf den Zweck dieser Vereinsgründungen hin. Und natürlich tauschten sich auch die Hobby-Züchter von Bienen, Kaninchen, Hunden und Obst in solchen Interessenkreisen aus. Vom konkreten Innenleben dieser Vereine geht aus den vorhandenen Quellen nicht allzu viel hervor. Eines wird zu verschiedenen Anlässen aber deutlich: Man ließ sich kulturell nicht von anderen berieseln, sondern stellte selber etwas auf die Beine. Höhepunkte in vielen Vereinen war dabei die Vorbereitung von kleinen Theaterstücken, Possen und Schwänken, die dann zu den jährlichen Stiftungsfesten aufgeführt wurden. Konnte man sich mit der Aufführung sehen lassen, wurde sie auch der Öffentlichkeit angeboten.

Der Burgkeller in der Jenaischen Straße war das Vereinslokal des Pfeifenklubs

Für eine gewisse kuriose Ausrichtung mancher Vereine steht der 1899 gegründete Pfeifenklub. Er versammelte sich freitags im Burgkeller (Jenaische Straße 6). Aus seinen Statuten erfahren wir, dass nur derjenige zugelassen wurde, dessen Tabakspfeife „mindestens bis unter die Tischplatte“ reichte. Die Pfeifen blieben die Woche über im Vereinslokal. An den Vereinsabenden wurde nur eine Sorte Tabak geraucht. Der Eintritt in den Verein kostete 75 Pf. Der Monatsbeitrag betrug 25 Pf. Hinzu kamen 10 Pf wöchentlich für die Anschaffung des Tabaks. Ebenfalls 10 Pf kamen in die Kasse, wenn jemand dem Vereinsabend fernblieb.

Zu den Vereinen, die, anders als der Pfeifenklub, über ihr Innenleben hinaus stärker in die Öffentlichkeit ausstrahlten, gehörten vor allem der Verein für Geschichte und Altertumskunde, die drei Turnvereine, drei Militärvereine, vier Gesangvereine, ein Verschönerungsverein und der Städtische Verein. Letzterer umriss seinen Zweck mit „Hebung und Pflege der Teilnahme an den städtischen Angelegenheiten durch gemeinschaftliche Beratung und gegenseitige Verständigung im Sinne einer stetig

fortschreitenden Entwicklung derselben.“ Allerdings ist gerade dieser so breit ausgerichtete Verein zumindest im Jahre 1910 öffentlich kaum in Erscheinung getreten. Über die drei Turnvereine habe ich an anderer Stelle ausführlich berichtet. Die Militärvereine traten vor allem als Initiatoren und Ausgestalter solcher Tage auf den Plan, an denen an für Deutschland siegreiche Schlachten erinnert oder die Geburtstage von Kaiser, Herzog, Bismarck und Moltke gefeiert wurden.

Jeder, der sich für die Geschichte unserer Stadt interessiert, wird bei aller gebotenen kritischen Distanz mit Achtung, aber auch etwas neidisch auf den Verein für Geschichte und Altertumskunde zu Kahla schauen, der 1862 gegründet worden war. Abgesehen von einer größeren Sommerpause tagte der rund 50 Mitglieder zählende Verein in unregelmäßigen Abständen im „Roten Löwen“ an der nordöstlichen Marktecke. Im Frühsommer stand jedes Jahr eine Exkursion zu einem auswärtigen historischen Ort auf dem Programm. Über die im Verein behandelten Themen und gegebenenfalls auch über den Verlauf einer Sitzung im einzelnen berichtete das „Tageblatt“ regelmäßig. Seine Ausstrahlung in die städtische Öffentlichkeit erfolgte aber vornehmlich durch die von ihm seit 1871 in Heftform herausgegebenen „Mitteilungen“, die in unterschiedlichen Abständen zu Bänden zusammengefasst wurden. Bis 1910 waren sechs solcher Bände erschienen. Nach dem Ersten Weltkrieg kamen noch einmal zwei Bände hinzu. Heute sind solche kontinuierlich erscheinende, eigenständige stadtgeschichtliche Publikationen kaum noch möglich. Die 1910 in den sechs Zusammenkünften des Vereins gehaltenen und diskutierten größeren Referate machen deutlich, dass das Interesse aber auch über die lokalen Grenzen hinausging. Prof. Schaffner sprach zum „Wasunger Krieg und Herzog Ulrich von S[achsen]-Meiningen“, Rechtsanwalt Loeber referierte über „Die Gotha-Altenburgischen Krieger während des Französisch-Russischen Feldzugs im Jahre 1812“ und Kirchenrat Pfeiffer erläuterte „Ein dunkles Blatt aus der Geschichte eines Pfarrhauses der Ephorie Kahla“. Der Ausflug wurde in diesem Jahr nach Könitz und Eichicht unternommen. Im März erlitt der Verein durch den Tod seines Vorsitzende, des Leiters der Gumperdaer Erziehungs- und Lehranstalt Siegfried Schaffner jun., einen herben Verlust. Sein langjähriger Nachfolger wurde Franz Lehmann. Drei Jahre zuvor hatte dieser Verein auch ganz praktisch in die Entwicklung der Stadt eingegriffen, als er aus architekturgeschichtlicher Sicht dem Abriss des oberen Tores (Eingang zur Roß- bzw. Margarethenstraße) zustimmte.

Der Verein für Geschichte und Altertumskunde auf einer Exkursion nach Leutenberg 1905

Ebenfalls im „Löwen“ tagte der Verschönerungsverein. Auf seiner Jahresversammlung am 8. Februar 1911 konnte er auf folgende Aktivitäten im verflossenen Jahr verweisen: Nach längeren Anläufen war es ihm gelungen, die so genannte Griesspitze, also das Gelände zwischen Saalebrücke und Zusammenfluss von Saale und Lache, von der Stadt zu pachten. Mit der Aufstellung von sechs eisernen Bänken und dem Anlegen von Promenadenwegen hatte man begonnen, das Areal für die Naherholung zu erschließen. Für die kommenden Jahre waren auch „gärtnerische Anlagen“ vorgesehen. Noch nicht realisiert werden konnte der seit zwei Jahren gewünschte Bau einer Brücke, der die Griesspitze über die Lache hinweg mit der Stadt verbinden sollte. Aufhorchen lässt das Arrangement zwischen Verein und Stadt in dieser Sache. Es war nicht etwa so, dass der Verein für seine Aktivitäten auf diesem Gelände von der Kommune finanzielle Zuwendungen erhielt, sondern er hatte Pacht an die Stadt zu zahlen. Insgesamt wurde es aber ein Nullsummenspiel dadurch, dass der Verein das geerntete Heu und Grummet verkaufen konnte, deren Erlös den Pachtzins ausglich. Neu angelegt und mit drei Bänken bestückt hatte man außerdem einen Weg vom westlichen Birkenhain hinunter zur Bibraer Landstraße, wodurch nun ein schöner Rundgang um den früheren „Galgenberg“ möglich wurde. Weitere Bänke waren bei der „Totenpfütze“ (in der hinteren Suppiche), auf dem Hornissenberg, im Leubengrund und auf der „Katze“ (heute „Katzwiese“, mittlerweile aufgeforstetes Areal am Weg zwischen Lindig und Siebshaus und vom „Schwarzen Teich“ aus zu erreichen) aufgestellt worden. Das Wegweisersystem hatte 48 neue Schilder erhalten, darunter für die beiden Wanderwege von Seitenroda in die Suppiche. Leider musste der Verein einen Teil seiner Bemühungen um Verschönerungen in der Stadt und ihrer Umgebung ständig der Beseitigung von Vandalismus widmen. Unter anderem daraus erklärte sich die hohe Zahl neuer Wegweiser, und wieder einmal waren vom Mühlberg zwei Bänke den Hang hinunter gestürzt worden.

Am sichtbarsten und kontinuierlichsten beteiligten sich die vier Gesangvereine am kulturellen Leben in der Stadt. Seit 1845 gab es die „Liedertafel“. Ihre Geschichte ließe sich recht gut darstellen, weil über sie ein ganzes Aktenbündel existiert. Dies ist sicher darauf zurück zu führen, dass Richard Denner lange Jahre Vorsitzender war, so auch im Jahre 1910. Am 14. März veranstaltete der Verein unter seinem musikalischen Leiter, Kantor Kneisel, ein großes öffentliches Konzert, bei dem auch die Stadtkapelle mitwirkte, die gleich noch ausführlicher vorgestellt wird. Im Mittelpunkt des Abends stand der damals sehr populäre dänische Komponist Niels Wilhelm Gade (1817 - 1890). Als gefeierte Solisten traten die „einheimischen Talente“ Frau Rentier Kellner (sehr wahrscheinlich Anna Kellner, die Frau des Kaufmanns und jahrelangen Stadtverordneten Karl Kellner), Lehrer Müller und Lehrerin Fräulein Jasper auf. Ebenfalls beifällig aufgenommen wurde das von Denner geschriebene und vom Saalfelder Kirchenmusikdirektor Wilhelm Köhler komponierte Lied „Zu spät“. Eine enge Verbindung bestand zwischen „Liedertafel“ und dem 1891 gegründeten „Sängerbund“, da beide Vereine Mitglied im Thüringer und damit im Deutschen Sängerbund waren. Am 17. April 1910 waren sie gemeinsam Gastgeber von Abgeordneten der Gesangvereine aus dem Bezirk Saalfeld-Kahla. Dieses Treffen fand mit einem kleinen Liederabend auf der Leuchtenburg seinen Abschluss. Für das freundschaftliche Verhältnis zwischen beiden Vereinen spricht auch, dass Köhler sein auf dem Liedertafel-Konzert vorgestelltes Lied eigentlich dem Sängerbund gewidmet hatte, der ihn daraufhin zum Ehrenmitglied ernannte. Außerdem gab es gelegentlich gemeinsame Proben unter Leitung des Bezirksliedermeisters.

Der Männer-Gesang-Verein und die 1900 aus dem Arbeiterbildungsverein hervorgegangenen „Freien Sänger“ gehörten demnach nicht dem Deutschen Sängerbunde an. Herausragendes Ereignis für den Männergesangverein und für das musikalische Leben in der Stadt war 1910 das bereits eingangs erwähnte Fest anlässlich seines 50jährigen Bestehens und der 25jährigen Wiederkehr seiner Fahnenweihe. Während das in den Winter fallende eigentliche Stiftungsfest nur intern begangen wurde, fand die öffentliche Feier vom 28. bis zum 30. Mai als großes Sängerfest statt. Das „Kahlaer Tageblatt“ nutzte die gesamte erste Seite seiner Nummer vom 29. Mai für einen „Willkommensgruß an die Sänger“. Das Fest, zu dem eine Vereinschronik erschien, die mir leider nicht vorliegt, begann am Sonnabend Abend mit einem Kommers im Fürstenkellersaal, an dem die einheimischen Gesangvereine, einschließlich des Löbschützer Vereins, die Stadtkapelle und ein Fahnenreigen des Turnvereins 1860 teilnahmen. Am Sonntag beteiligten sich zirka 30 Gesangvereine und etwa 1000 Personen am Umzug durch die festlich geschmückte Stadt. Und auf dem Festplatz, dem Gries, versammelte sich „ein nach Hunderten zählendes Publikum“, das sowohl den gesanglichen Darbietungen als auch den Reden des Vereinsvorsitzenden, Postschaffner Petzold, und des Bürgermeisters Dr. Heinzig lauschte. Am Abend war großer Ball in beiden Sälen des Fürstenkellers und des Rathauses, der wie üblich bis zwei Uhr morgens andauerte. Wer etwas mehr über die Geschichte dieses Gesangvereins und seine leitenden Personen wissen möchte, findet dazu einiges in der erwähnten Willkommens-Nummer des „Tageblatts“.

Ein Festumzug in dieser Zeit mit Teilen der Stadtkapelle auf dem Markt

Die Organisatoren der Veranstaltung v. l. Klaus-Peter Herrmann, Jean Herrmann, Claudia Pauli, Anja Oelsner-Schieferdecker, Dieter Stellenberger

Auch der vierte Gesangverein in der Stadt, die „Freien Sänger", gaben in diesem Jahr am 19. Juni „ein großes Gesangskonzert" im Saal des Fürstenkellers. Zur Erweiterung des Repertoires hatten sie dazu den gemischten Chor „Sängerhain" aus Gera eingeladen. Das Programm offenbart einen erstaunlichen Anspruch. Neben Liedern aus dem Bereich des Arbeiterchorgesangs, etwa von Gustav Adolf Uthmann (1867 - 1920), sowie des gerade verstorbenen zeitweiligen Gewandhauskapellmeisters Carl Reinecke (1824 - 1910) erklangen der Chor aus der „Zauberflöte" und Lieder von Mendessohn Bartholdy (1809 - 1847). Zu diesem Konzert enthält das „Tageblatt" eine mit „S." unterzeichnete zwar sachkundige, aber wohl aus dem Umfeld der „Freien Sänger" stammende Rezension. Diese gipfelt in der Einschätzung, der vollbesetzte Fürstenkellersaal habe einen „Genuß, wie er hier nur selten geboten worden ist", erlebt. Aus der Wirkung, die mit dem gemeinsamen Gesang der beiden Chöre erzielt worden war, zog der Berichterstatter aber auch den Schluss, dass die „Zersplitterung des Stimmenmaterials" in der Stadt überwunden werden sollte. Machbar hielt er das vor allem deswegen, weil „die Mitglieder der noch hier bestehenden Vereine sich meist aus Arbeiterkreisen rekrutieren und es auch in persönlicher Hinsicht für dieselben eine Zurücksetzung nicht bedeuten würde, als Arbeiter einem Arbeitergesangverein anzugehören, um den Gesang ‚des freien Volksliedes' zu pflegen". Auf absehbare Zeit ist es zu einer solchen Konzentration des „Stimmenmaterials" jedoch nicht gekommen - vielleicht zum Nachteil der Qualität, aber sicher zum Vorteil für ein vielgestaltiges musikalisches Leben in der Stadt.
(Wird fortgesetzt.)

Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus und Freizeit

Mobile Lieblingsstücke wieder auf Tour

„Ostlegenden unter der Leuchtenburg" starten Präsentationfahrten vom Kahlaer Gries

Am 1. August werden unter der Leuchtenburg bereits zum zweiten Mal altbekannte und vielleicht schon fast vergessene Motorengeräusche wieder zu hören sein. Diesmal treffen sich nichtstraßen- und straßenzugelassene mobilen Legenden aus Zschopau, Zwickau, Eisenach und Co. um an das legendäre Kahlaer Bergrennen zu erinnern. Neben vielen Liebhabern der Ostmodelle haben auch bereits einige ehemalige Sieger des damaligen Kahlaer Bergrennens ihre Teilnahme zugesichert, unter anderem sind das Günter Raab (Jocketa), Max Sauerteig (Sonneberg), Roland Prüfer (Greiz) oder auch Reinhard Danz (Schlüchtern).
Auch der Cheforganisator der damaligen Kultveranstaltung Dieter Stellenberger (Kahla) wird vor Ort sein.

Bedanken möchten sich die Organisatoren vor allem bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren aus Kahla, Trockenborn-Wolfersdorf, Unter- und Oberbodnitz, der Polizeiinspektion Kahla und dem Verein zur Wahrung holzländischer Traditionen e.V., die die Strecke, sowie alle notwendigen Parkplätze absichern. Große Unterstützung erhalten Claudia Pauli (Trockenborn), Familie Klaus-Peter Herrmann (Trockenborn) und Anja Oelsner-Schieferdecker (Stadtroda) auch von einigen lokalen Unternehmen, so unter anderem von Jana Ulrich (Württembergische), Elektronik Stadtroda, der Spedition Jüngling, der DEKRA, der NEULA GmbH oder auch dem Reiseeck in Kahla, um nur einige stellvertretend zu nennen. Besonders haben sich die Organisatoren über das erstmalige Engagement der Kahla/Thüringen Porzellan GmbH gefreut. Jeder Fahrer erhält ein Erinnerungsgeschenk, welches gemeinsam von den Organisatoren und der Kahlaer Porzellan GmbH gesponsert wird.
Die Freiwillige Feuerwehr Seitenroda kümmert sich um die Verpflegung und die Absicherung auf dem Parkplatz unter der Leuchtenburg. Hier wird auch der Dreh- und Angelpunkt der Veranstaltung sein.
Ab 8.30 treffen sich hier alle Fahrer zur Anmeldung und Besprechung.
Für Gäste und Zuschauer wird es ab 11.00 Uhr auf dem Parkplatz unter der Leuchtenburg interessant. Denn da findet der erste Präsentationslauf der nichtstraßenzugelassenen Modelle statt. Unter anderem fahren hier einige ehemalige Rennfahrer und Rennfahrzeuge, Teilnehmer des Kahlaer Bergrennens 1965 - 1979 die Rennstrecke hinauf.
Ab ca. 12.30 Uhr fällt der Startschuss am Kahlaer Gries zum zweiten Präsentationslauf, an dem auch die Fahrzeuge teilnehmen, die vorher auf Rundfahrt waren. Bis zirka 17.00 Uhr stehen die mobilen Ostlegenden dann auf dem Parkplatz unter der Leuchtenburg zur Besichtigung. Begleitet und moderiert wird die ganze Veranstaltung von DJ Mario on tour.

Vereine und Verbände

Unsere Marianne wird 90!

Es war die 55. Turnerkirmes im vergangenen Herbst - wir trauten unseren Augen kaum, aber Marianne saß auf Ihrem Platz im „Rosengarten" und freute sich über die überraschten Gesichter. Nichts hielt sie daheim, als die Gymnastikfrauen feierten und „ihre Mädels" auch auftraten.
Marianne ist seit fast 80 Jahren dem Sport verbunden. Bereits im Kindesalter begann sie im Vaterländischen Turnverein mit dem Kinderturnen. Wer sie besucht und danach fragt, dem zeigt sie mit ihren großen blanken Augen Fotos aus dieser Zeit und erzählt von mehr als 100 Kindern, die gemeinsam sportlich aktiv waren, die mit zu Familienwanderungen unterwegs waren und hier nahm nicht nur das Turnen, sondern die Geselligkeit einen breiten Raum ein.

Nach dem Krieg war sie im Sportverein „Leuchtenburg“ aktiv und leitete die Gymnastik. In den Wintermonaten wurde im Saal der Gaststätte „Zum Anker“ geturnt - die Feuerung hatten die Teilnehmer mitzubringen. 1947, an der 2. Turnerkirmes nach dem Krieg, nahm sie mit ihren Frauen teil und in den Folgejahren leitete sie nicht nur ihre Gymnastikgruppe - seit 1948 konnte im Aufenthaltsraum der Porzellan Fabrik Kahla geturnt werden - und sie half Sporttage zu organisieren.
Als im September 1948 die „Sportgemeinschaft Kahla“ neu gegründet wurde, entstanden unter der Leitung von Karl Otte drei Männer- und drei Frauenmannschaften sowie eine Kinderabteilung mit ca. 350 Kindern. Hier brachte unsere Marianne, gemeinsam mit anderen Sportfreundinnen, den sportlichen Frauen in Kahla die Gymnastik näher. Ebenso aktiv vertrat sie in den Folgejahren in der Betriebssportgemeinschaft „Keramik Kahla“ - später „Chemie Kahla“ -die Interessen der Gymnastikfrauen in der Sektionsleitung.
Und genauso aktiv verfolgt sie noch heute das Sportgeschehen in der Stadt, im Verein und in der Gruppe. Genau erkundigt sie sich danach, wer zu den wöchentlichen Übungsstunden kommt, was gemacht wurde und passt auf, dass auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt.
Nun ist unsere Marianne 90 - wir gratulieren ihr von ganzem Herzen - wünschen Gesundheit und Wohlergehen - hoffen, dass viele an sie denken und sich Zeit nehmen, mit Ihr über den Sport von gestern und heute zu diskutieren.
Uta Preußner im Namen der Sportgruppe.

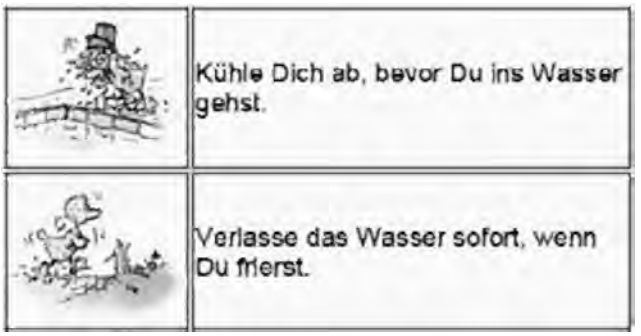
DLRG Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Ortsgruppe Kahla e.V.

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

DLRG - Spiel- und Aktionstag für Kinder und Jugendliche im Kahlaer Freibad am Samstag, 24. Juli 2010 ab 14 Uhr

Wie im Straßenverkehr gibt es auch am und im Wasser Regeln, die für die allgemeine Sicherheit sorgen: die Baderegeln. Zu unserem DLRG - Spiel- und Aktionstag soll die Vermittlung von Baderegeln und richtigem Verhalten im und am Wasser genauso wichtig sein, wie Spiele und Spaß in unserem Kahlaer Freibad für Kinder und Jugendliche. Unterstützt wird die DLRG Jugend der Ortsgruppe Kahla dabei vom Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeitsfond für die Stadt Kahla von Griesson de Beukelaer und der Stadt Kahla.

Baderegeln für große und kleine Gäste



Nachtbaden freitags mit der DLRG im Kahlaer Freibad ab 21 Uhr

Für den August ist auch in diesem Jahr ist das beliebte „ Nachtbaden“ am Freitag einer heißen Sommerwoche als erfrischender Start in ein erholsames Wochenende geplant. Natürlich sind wie auch in den Vorjahren die entsprechenden Bedingungen, Personal und Wetter, Voraussetzung. Wir freuen uns auf weiterhin schönes Sommerwetter und auf Ihren Besuch.
Wir wünschen Ihnen und uns einen tollen, erlebnisreichen und entspannenden Sommer 2010 im Kahlaer Freibad. DLRG - Freie Zeit in Sicherheit.

Volkssolidarität Regionalverband Ostthüringen e.V.

Seniorenbegegnungsstätte Kahla, Schulstraße 18, Tel. 036424/52967
Unsere Mitarbeiter sind für Sie da:
Montag bis Donnerstag von 10.00-16.00 Uhr
Freitag von 10.00-13.00 Uhr
Gemeinsam schmeckts doch besser!
Nutzen Sie unser tägliches Angebot, ein schmackhaftes Mittagessen im Klub einzunehmen.
Montags bis Freitags von 11.00-13.00 Uhr
Den Dienst „Essen auf Rädern“ gibt es in fünf verschiedenen Menüs.
Auskünfte zum Essen erhalten Sie täglich ab 10.00 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte.
Von erfahrenen examinierten Krankenschwestern und Altenpflegern/innen unseres ambulanten Pflegedienstes erhalten Sie pflegerische und medizinische Versorgung und Beratung. Sozialstation Kahla, Am Langen Bürgel 6. Tel.: 036424/8 24 19

Veranstaltungsplan Monat: August 2010

Montag, 02.08.2010
13.00 Uhr Spielnachmittag
Dienstag, 03.08.2010
14.00 Uhr Kaffeenachmittag
Mittwoch, 04.08.2010
13.15 Uhr Altersgerechte Gymnastik
Donnerstag, 05.08.2010
14.00 Uhr Kaffeenachmittag
Montag, 09.08.2010
13.00 Uhr Spielnachmittag
Dienstag, 10.08.2010
14.00 Uhr Kaffeenachmittag
Mittwoch, 11.08.2010
14.00 Uhr Grillfest
Donnerstag, 12.08.2010
14.00 Uhr der Blindenverband lädt ein
Montag, 16.08.2010
13.00 Uhr Spielnachmittag
Dienstag, 17.08.2010
14.00 Uhr Kaffeenachmittag
Mittwoch, 18.08.2010
13.15 Uhr Altersgerechte Gymnastik
Donnerstag, 19.08.2010
14.00 Uhr Warenpräsentation von Residenz Schuhen
Montag, 23.08.2010
13.00 Uhr Spielnachmittag

Dienstag, 24.08.2010
14.00 Uhr Es gibt frischen Zwiebelkuchen
Mittwoch, 25.08.2010
13.15 Uhr Altersgerechte Gymnastik
Donnerstag, 26.08.2010
14.00 Uhr Theater Rudolstadt Kassierung
Montag, 30.08.2010
13.00 Uhr Spielnachmittag
Dienstag, 31.08.2010
08.50 Uhr Busfahrt nach Hockerode zum Gaudi Mischa mit Thüringenrundfahrt
Angebotserweiterung!
- Ausfüllen von Anträgen jeder Art
- Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden im Rahmen der Möglichkeiten

Bei Rückfragen bitte bei Frau Tiesler melden unter Tel. 036424/52967

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.

Frauenbegegnungsstätte
Rudolstädter Straße 22a
07768 Kahla
Tel. : (036424) 5 29 57
Öffnungszeiten

Montag	08:00 - 12:00
Dienstag	08:00 - 12:00 und 12:30 -15:30
Mittwoch	08:00 - 12:00
Donnerstag	08:00 - 12:00 und 12:30 -16:30
Freitag	08:00 - 12:00

Die Frauenbegegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen - Hilfe zur Selbsthilfe - Rechnung.
Sie ist für alle Interessenten ein Treffpunkt, wo Ihnen u. a. die Möglichkeit eingeräumt wird:
- sich Rat zu holen
- Erfahrungen auszutauschen und über Probleme zu sprechen
- eigene Interessen neu zu entdecken oder einfach nur mit anderen Menschen zu reden
- entsprechend unseren Veranstaltungsplan die Freizeit zu gestalten

Wir geben Hilfeleistungen:
- beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen
- beim Ausfüllen von Formularen
  - ALG I und ALG II
  - Sozialhilfeanträge
  - Wohngeldanträge
  - Rentenanträge
- bei Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden
- bei Fragen des täglichen Lebens alle Bereiche betreffend, auch in Konfliktsituationen

Weiterhin bieten wir Hausaufgabenhilfe und Kinderbetreuung an sowie Spiel- und Bastelnachmittage.
Selbstverständlich werden alle Fragen und Probleme **vertraulich** behandelt!

Veranstaltungsplan

vom 26.07.2010 bis 30.07.2010 und vom 02.08.2010 bis 06.08.2010

Montag 26.07.10 und 02.08.10
08.00 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe - Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen
09.30 Uhr Frauentreff
Dienstag 27.07.10 und 03.08.10
09.00 Uhr Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
09.00 Uhr Handarbeitszirkel / Malzirkel
12.00 Uhr Bastelnachmittag Formularhilfe nach Vereinbarung
Mittwoch 28.07.10 und 04.08.10
08.00 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe - Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen
Donnerstag 29.07.10 und 05.08.10
09.00 Uhr Kreativzirkel
10.00 Uhr bis
12.00 Uhr LRA/SHK Gesundheitsamt Stadtroda Sprechstunde Sozialpsychiatrischer Dienst
14.00 Uhr Frauencafe
Freitag 30.07.10 und 06.08.10
08.00 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe - Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituation Formularhilfe möglichst nach Vereinbarung.

Einkaufsfahrten zu Globus nach Isserstedt erfolgen nach vorheriger Absprache.
Wir übernehmen auch Kinderbetreuung, damit die Muttis Arztbesuche wahrnehmen können und mehr Zeit für ihre Besorgungen haben. (bitte telefonisch anmelden)
Die Räume unserer Begegnungsstätte können Sie für Familienfeiern und ähnliche Anlässe mieten.
Es gibt die Möglichkeit zum Mittagessen in der Frauenbegegnungsstätte, Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer (036424) 52957.

Täglich Brot Insel e. V.

Erlebnisreiche Sommerferien mit uns.

Wie schon in den letzten Jahren erleben mit uns Familien und Kinder erlebnisreiche Ferien. Gemeinsam mit dem JC „Screen“ organisierten wir die verschiedenen Aktionen.

Zwei Unternehmungen pro Woche standen auf dem Programm. Neben dem Besuch des Kahlaer Bades werden wir noch zum Rieseneck wandern, auch die Innenstadt von Kahla wird von uns in einer Stadtralley „erobert“.
Auf Wunsch der Familien fuhren wir zum Zoopark in Erfurt. Dank der Übernahme der Fahrkosten in Kahla konnten wir diesen Ausflug durchführen. Für die Unterstützung danken wir der SPD-Stadtfraktion. Ohne diese Hilfe wäre die Fahrt nicht möglich gewesen.
Am 19.7.2010 besuchten wir die Imaginata in Jena. Schon vor zwei Jahren waren wir dort. Das war ein besonderer Wunsch, den wir natürlich gern erfüllten.
Mittel aus dem Griesson-Sozialfond helfen uns, diese Aktionen durchzuführen.
Immer wieder erfahren wir Unterstützung von hier ansässigen Vereinen und Verbänden. Die Freiwillige Feuerwehr wird wieder Betten für die Übernachtung im Bad zur Verfügung stellen, die Badangestellten stehen uns bei jedem Besuch helfend zur Seite, Griesson gab uns Backwaren, die JES - Verkehrsgesellschaft ermöglicht uns eine kostengünstige Fahrt zur Imaginata.
Nur Dank dieser breiten Hilfsbereitschaft können wir solch ein solch umfassendes Programm realisieren.
Nicht zu vergessen sind die Mitorganisatoren, jene, die immer mit dabei sind und zum Gelingen beitragen. Lutz Zorn (Screen), Angie Schlupp (z.Z. Mitarbeiterin im JC), Christel Knäblein (ehrenamtliche Helferin in der Insel), Bernd Vetter (z.Z. Mitarbeiter in der Insel).
Ankündigung: Wir möchten gemeinsam mit einem Verein aus Jena Nachhilfe für Schüler anbieten. Dies ist für alle Schüler offen. Wir bitten um Anmeldung, damit wir dies gut vorbereiten können. Auch möchten wir ein Vorschulprogramm durchführen.

Dies ist hauptsächlich für Kinder ab 4 Jahre gedacht und nennt sich „Fit für die Schule“.
Ansprechpartnerin Heike Döbler, mobil: 0177-45 15 370 oder freitags, dienstags ab 10 Uhr in der Täglich Brot Insel am Oberbachweg 14 b (Wohnbaugesellschaft).

Sommerfest

mit einer besonderen Aktion:

Anfang September berät der Bundestag über das Sparpaket. Gemeinsam mit Arbeitslosen-Initiativen, Gewerkschaften und Sozialverbänden wird mit einer besondere Aktion für ein sozial gerechtes Sparpaket protestiert.
Aktionsplan: Auf der Wiese vor dem Bundestag wird eine hunderte Meter lange Wäscheleine gespannt, an der möglichst viele “letzte Hemden” im Wind flattern sollen.
Wir wollen zum **Sommerfest** am Nachmittag Hemden mit Slogans und Forderungen für eine sozial gerechte Steuerpolitik bemalen und diese dann wegschicken.
Das **Sommerfest** startet:
am: **Mittwoch, 28. Juli,**
um: **15.00 Uhr**
im: **Kahlaer Bad**
Wer daran teilnehmen möchte wende sich bis Dienstag, den 27. Juli an Heike Döbler, 0177-45 15 370.

D · S · K · V
Landesverband Thüringen
Verbandsgruppe 02

Dohlensteincup Rommé

Hier haben sich die Positionen gefestigt. Die etablierten Spieler teilten sich die Punkte auf, eine Überraschung mit ihrem starken Ergebnis war Inge Schramm. Die etwas veränderte Tabelle der Gesamtwertung: 1. Anne Wahren, 81 Pkt., 2. Ludwig Wahren, 74 Pkt., 3. Werner Krause, 69 Pkt., 4. Heidi Sievers, 50 Pkt., 5. Bärbel Fuchs, 47 Pkt., 6. Astrid Siemoleit, 40 Pkt.,.

Supercupwertung

Hier fand der nächste Spieltag in Zwickau statt. Nach einem Viertel der Spieltage in diesem Jahr, somit 7 von 28 möglichen Teilnahmen an diversen Turnieren in 6 Städten (Kahla, Meerane, Gera, Greiz, Jena, Zwickau), an denen sich Jedermann /-frau beteiligen kann, haben sich 6 der Kahlaer Teilnehmer hervorragend platziert. Unter bisher 53 Teilnehmern befinden sich 6 unter den besten 12. Überragend auch hier Anne Wahren, die das Feld mit 85 Punkten vor Thomas Zienert aus Meerane mit 82 Punkten anführt. Die weiteren Kahlaer: 3. Werner Krause, 76 Pkt., 5. Ludwig Wahren, 62 Pkt., 8. Bärbel Fuchs, 54 Pkt., 10. Gunter Grajetzki, 49 Pkt., 12. Astrid Siemoleit, 40 Pkt.

Der nächste Spieltag ist am 31.07. in Meerane.
Ludwig Wahren

VERLAG WITTICH

Impressum:

Kahlaer Nachrichten
Amtsblatt der Stadt Kahla

Herausgeber: Stadt Kahla,
Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 03 64 24 / 77-0
Verlag und Druck:
Verlag + Druck Linus Wittich KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Anzeigenteil

www.anstoss-zum-frieden.de
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Werner-Hilpert-Straße 2 • 34112 Kassel • Telefon: 0561-7009-0
Spendenkonto: 4300 603 • Postbank Frankfurt • BLZ 500 100 60

Wir erweitern in Ihrer Nähe.
Leichte Arbeiten von zu Hause aus.
Fa. F. Gleichmar · Tel. 03621 7350505

Kranken-Zusatzversicherung
Die private Aufwertung Ihrer »Gesetzlichen«
Stiftung Warentest Finanztest Gut (1,6) Im Test: 45 Zahnzusatztarife für gesetzlich Versicherte aller Krankenkassen Ausgabe 5/2010

Die HUK-COBURG bietet:
- Ambulante Zusatzversicherung
- Zahnersatz-Zusatzversicherung
- Stationäre Zusatzversicherung
- Pflegetagegeld
- Auslandsreise-Krankenversicherung

Gleich informieren.
Wir beraten Sie gerne!

Kundendienstbüro
Siegfried Auerswald
07743 Jena · Grietgasse 6
Tel. 0 36 41 / 82 12 50
Fax 0 36 41 / 23 10 36
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 9.00 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 18.00 Uhr
Mi. + Fr. 9.00 - 13.00 Uhr

Kundendienstbüro
Siegfried Auerswald
07749 Jena · Jenertal 1
Tel. 0 36 41 / 34 96 36
Fax 0 36 41 / 34 96 35
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 9.00 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 18.00 Uhr
Mi. + Fr. 9.00 - 13.00 Uhr

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Dachdeckerei Hofmann
Inhaber: Dachdeckermeister Daniel Hofmann

Ihr Meisterbetrieb für:

- Dachdeckungen aller Art
- Eindeckung von Ziegelkehlen
- Dachklempnerarbeiten
- Holzbau und Zimmerei

Töpfergasse 7b
07768 Kahla
Tel./Fax: 036424/ 82344
Mobil: 0170/ 3108847
e-mail:
dachdeckerei.hofmann@web.de

Bestattungshaus R. Müller GmbH

Wir sind Tag und Nacht erreichbar

Jenaische Str. 5/6, 07768 Kahla, Tel: (036424) 2 27 84
Quergasse 6, 07743 Jena, Tel: (03641) 231858

www.bestattung-rm.de

Familienanzeigen werden von allen Lesern beachtet!

Geld macht nicht glücklich.
Aber es rettet Leben.

Spendenkonto: 41 41 41
BLZ: 370 205 00
DRK.de

Mach-mit-DRK.de
DEUTSCHES ROTES KREUZ
Eines für alle ...

REISEBÜRO NAH UND FERN
unabhängig · individuell · persönlich

WIR LADEN SIE EIN!

Warum? Großes Jubiläums-Sommerfest
Wann? Dienstag, 3. August 2010, 10.00 - ca. 18.00 Uhr
Wo? Vor, hinter und im REISEBÜRO NAH UND FERN
August-Bebel-Str. 9, 99444 Blankenhain
Tel. 03 64 59 / 4 13 61, Hotline 08 00- 5 71 11 11
Was? Es erwartet Sie ein buntes Programm für Jung und Alt:
Riesen-Tombola · Karibik-Bar · Waffel-Bäckerei
Getränke-Wagen · Gaukler · Komödianten und vieles mehr

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

– Anzeige –

Stressfrei in den Urlaub – und zurück
Der ADAC hilft auch im Ausland

Endlich Ferien! Die Sonne scheint, Familie und Gepäck haben in das Auto gepasst, die Reise kann beginnen. Doch viele dieser Urlaubsfahrten werden Unterwegs oder am Reiseziel unverhofft durch eine Panne, einen Unfall oder eine Erkrankung gestoppt – genauer gesagt über 889.000 Mal, denn so viele Hilfeleistungen organisierte allein der ADAC im vergangenen Jahr für seine Plus-Mitglieder und Auslands-Krankenversicherten.

Die am häufigsten nachgefragte Hilfe war dabei mit 188.200 Fällen die Mietwagenbereitstellung nach einem Unfall oder einer Panne. Über 110 000 Mal mussten liegengebliebene Autos per Sammeltransporter in die Heimat zurück gebracht werden. Es wurden aber auch immerhin 98.200 Urlauber im Ausland wegen Krankheit oder Verletzung von einem Arzt behandelt.

Durch 16 ADAC-Auslands-Notrufstationen in Europa und den USA ist bei Bedarf schnell ein deutsch sprechender Ansprechpartner erreichbar.

Dank der ADAC*Plus*Mitgliedschaft muss ein Notfall also nicht das Ende aller Urlaubsträume bedeuten.

Die Plus-Mitgliedschaft des Clubs umfasst weltweit mehr als 30 Leistungen und gilt für die ganze Familie inklusive der minderjährigen Kinder. Geschützt sind alle Reisen mit sämtlichen Verkehrsmitteln – ein großer Unterschied zu den einfachen Schutzbrief-Offerten von Herstellern und Versicherungen.

Weitere Informationen in allen ADAC-Geschäftsstellen, im Internet unter www.adac.de oder unter Telefon 0 180 5 10 11 12 (Festnetzpreis 14 ct/min; Mobilfunkpreise max. 42 ct/min.)

– Anzeige –

Das Geschenk zum Schulanfang
Mit ADAC-FührerscheinSparen Kinderträume erfüllen

Sie suchen zum Schulanfang noch ein außergewöhnliches Geschenk für Ihre Kinder, Enkel- oder Patenkinder? Eine besondere Überraschung für Erstklässler ist das ADAC-FührerscheinSparen. Dieser Ratensparplan hilft dem Nachwuchs, sich mit 18 den Traum vom Führerschein oder dem ersten Auto zu erfüllen.

Besonders attraktiv und verbraucherfreundlich ist die sehr niedrige Mindestsparrate von monatlich zehn Euro. Die Laufzeit beträgt je nach Wunsch zwischen vier und 18 Jahren. Je länger angespart wird, desto höher fällt die Rendite aus. Bei zehn Jahren gibt es z.B. stolze 4,0 Prozent p.a. Damit gehört der ADAC zu den Top-Anbietern. Zur Einstimmung gibt es nach der Kontoeröffnung eine kostenlose Geschenkbox inklusive ADAC-Modellauto, leckerer Schokolade und einer kleinen persönlichen Grußkarte. Wer bis 31. August 2010 ein ADAC-Führerschein-Sparen abschließt, kann mit etwas Glück zusätzlich eine von 100 mit vielen Überraschungen prall gefüllte Schultüte gewinnen.

Infos zum Angebot der ADAC Finanzdienste GmbH in Kooperation mit der Deutschen Bank gibt es in allen ADAC-Geschäftsstellen, im Internet (www.adac.de/Sparen) sowie unter 01818-10077 (9,9 ct/min. aus dem dt. Festnetz).

Glückwünsche zum Schulanfang

Hallo Mamas und Papas, Omas und Opas, Freunde und Verwandte aufgepasst!

Liebe Grüße an fleißige Bienchen!
Der erste Schultag steht vor der Tür, und das bedeutet für die ABC-Schützen jede Menge Aufregung, eine prall gefüllte Schultüte, ein Foto fürs Familienalbum — und vielleicht auch ein fröhlicher Zeitungsgruß, der als bleibende Erinnerung an die Zeit des Lernens und Schulbankdrückens, neuer Freundschaften und einer verschworenen Klassengemeinschaft liebevoll aufbewahrt wird.

Auf dieser Seite sehen Sie einige Anzeigenvorlagen. Diese sind in Breite und Höhe verkleinert dargestellt.

Sie wollen mehr?
Gestalten Sie Ihre persönliche Schulanfangs-Anzeige doch einfach selbst über das Internet! Einfach auf www.wittich.de gehen und links in der Spalte auf »Ihre Privatanzeige mit AZweb« klicken! Schon können Sie aus hunderten Vorlagen auswählen oder selbst kreativ sein!

Online-Anzeigen-System

AZweb

Bequem Anzeigen online ... • gestalten • schalten

Mehr Service, mehr Ideen, mehr Anzeigenvorlagen, mehr für Sie!

Gehen Sie auf www.wittich.de und entdecken die vielen Möglichkeiten. Ob eine private Kleinanzeige oder Familienanzeige, es gibt für jeden Anlass die passende Vorlage.

Oder Sie werden selbst zum Gestalter und lassen Ihrer Kreativität freien Lauf!

Ihr Wittich-Team

VERLAG WITTICH

Preise auf Anfrage bzw. im Internet! Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0

Wir erweitern in Ihrer Nähe.
Leichte Arbeiten von zu Hause aus.
Fa. F. Gleichmar · Tel. 03621 7350505

Seit dem 1.4.2010 habe ich meine Praxistätigkeit nach 50 Jahren beendet.

Dr. med. Margarete Günther

Fachärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapie
Bahnhofstr. 25 · 07768 Kahla

Meinen Patienten danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen und meinen Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit.

Die Hausarztpraxis wird weitergeführt
durch meine Tochter **Claudia Fahrig** und Frau **Minna Zaruzki**, beide Fachärztinnen für Allgemeinmedizin.

Zeitungsleser wissen MEHR!

RESTAURANT TREPP UF
Thüringer und Schweizer Küche

Am 8. August 2010
von 10.00 - 13.00 Uhr

Sonntags-Brunch **9,90 € p.P.** zzgl. Getränke
Am 24.7. Themenabend „Alles um die Nudel"
Über Ihre Reservierung würden wir uns freuen.

- **Mittagstisch** - Wochenkarte p.G. 3,- € bis 4,50 €
  - Lieferung frei Haus
- **Familienfeiern** - individuell nach Ihren Wünschen
  - wir holen und bringen Sie nach Hause
  - Catering-Service
- **Täglich frischer hausbackener Kuchen**
- **Eiskarte**

Mo. - So. ab 11.00 Uhr geöffnet · durchgehend Küche bis 21.30 Uhr · Mittwoch Ruhetag
Ölwiesenweg 5 · 07768 Kahla · Tel. 03 64 24 / 73 91 44 · Fax 73 91 43

LW Buchshop
www.wittich.de » LW Shop
VERLAG WITTICH

Biografie Klaus Fischer von Alexandra Steil-Wehr
Preis: 12,90 EUR
inkl. MwSt., inkl. Versand*
Biografie eines Sympathieträgers auf 176 Seiten.

Kunstwerke des Meeres von Pit Hausmann
Preis: 24,90 EUR
inkl. MwSt., inkl. Versand*
Eine Reise in Bildern in die grenzenlosen Welten des Meeres.

* Versand nur innerhalb Deutschlands

Tel. 0 66 43. 96 27 - 0 • Fax 0 66 43. 96 27 - 78

14 Tage Kurreise Marienbad inkl. HP

IHR MARIENBAD-SPEZIALIST
CUP VITAL
MEHR SERVICE GEHT NICHT!

CUP VITAL-Servicecenter im Kurviertel: 35 Mitarbeiter sind tägl. für Sie da • CUP VITAL-Aktivprogramm: Nordic Walking, Aqua-Jogging, Gymnastik, Wandern • Einkaufsrabatte • med. Betreuung + 24 Std. Notbereitschaft • freie Fahrt in öffentl. Bussen • freier Eintritt städt. Schwimmbad, etc.

LEISTUNGEN u.a. • Hin-/Rückreise im bequemen Fernreisebus • 13 x ÜN im DZ mit DU/Bad, WC, Telefon, SAT-TV • 13 x Frühstücksbuffet • 13 x Abendessen • ärztliches Empfangsgespräch • 20 Kur-Anwendungen (nach ärztlicher Vorgabe) • Kurtaxe. Zusätzlich inklusive bei vielen Hotels: Mittagssnack, Kaffee & Kuchen, weitere Kur-Anwendungen, usw.
Buchen Sie Ihr Wunschhotel. Sie haben 32 Hotels zur Auswahl, zum Beispiel:

NEU! **-110° C Ganzkörper-Kältekammertherapie bei entzündl. Gelenk- und weichteilrheumatischen Erkrankungen: anhaltend schmerzlindernd**

3 * Hotel Paris	p.P. ab	**718,-**
4 * Hotel Agricola	p.P. ab	**828,-**
4 * Hotel Olympia	p.P. ab	**944,-**
3 * **Glückshotel** p.P. ab + EZ-Zuschlag		**574,-**

Reisetermin: 19.09.-02.10.10

Höhne Touristik Eisenberger Straße 2, 07619 Schkölen, Tel.: 036694 - 227 21
Prospekte www.cup.de - CUP ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2000

RECHTSANWALTSKANZLEI
DR. JUR. M. DAHMEN & KOLLEGEN

Zweigstelle Kahla
Karl-Liebknecht-Platz 1 Tel.: 036424 / 76937-0
07768 Kahla Fax: 036424 / 76937-12

Bürozeiten:
Mo.-Do.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Fr.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

E-Mail: Kanzlei-Dr.Dahmen@t-online.de

www.wittich.de
Anzeigenwerbung

ABC arznei DE
Ihre deutsche Versandapotheke
Sparen Sie mit uns bis zu 66% und mehr!
Gültig vom 12.7.2010 – 8.8.2010

Autan Family Care*
100 ml Pumpspray
Bietet einen bis zu 4stündigen Schutz vor Mücken.
UVP** 7,99
ABC-Preis **6,18**
23% gespart!
6,18 €/100 ml PZN 0491222

Dulcolax*
100 Dragees
Wird zur kurzfristigen Behandlung von Verstopfung eingesetzt.
UVP** ~~14,85~~
ABC-Preis **8,08**
46% gespart!
PZN 2522636

Fenistil Hydrocort 0,25%*
20 g Creme
Schnelle Linderung – nicht nur bei Sonnenbrand!
48% gespart!
UVP** ~~6,50~~
ABC-Preis **3,37**
16,85 €/100 g PZN 3695971

Superpep Reise 20 mg*
10 Kaugummi Dragees
Gegen-Reise-Übelkeit
UVP** ~~8,50~~
ABC-Preis **4,45**
48% gespart!
PZN 4877929

www.abc-arznei.de · Telefon: 0 26 22/90 89 90 (Mo–Fr 8.00–18.00 Uhr)
- sicher einkaufen mit Käuferschutz
- schnell, unkompliziert, preiswert und einfach von zu Hause bestellen

* = Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Keine Haftung für Druckfehler. – Versandkostenfrei ab 50,– €. Darunter 3,90 € Versandkosten. Bestellungen mit einem Rezept sind immer kostenfrei. Beachten Sie unsere AGBs unter www.abc-arznei.de.
**UVP = unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Stand Juli 2010. Alle Preisangaben in Euro inkl. MwSt. Angebote sind gültig nur solange der Vorrat reicht. Abgabe erfolgt nur in haushaltsüblichen Mengen. Artikel können auch ähnliche Abbildungen sein.

KANZLEI HOXHOLD

RECHTSANWALT
Diplom-Jurist Volkmar Hoxhold, LL.M

Bei Bedarf beraten wir Sie auch zu Hause

Im Oberhof 108
07407 Uhlstädt-Kirchhasel
Tel. 03 67 42 - 6 77 61
Fax 03 67 42 - 6 77 69
www.hoxhold.de

Gerechtigkeit durch „fairen" Einkauf!
Tragen Sie bei zu einer sozialverträglichen und zukunftsfähigen Wirtschaft weltweit – damit immer mehr Menschen ihre Grundbedürfnisse befriedigen können.
„Brot für die welt" Postbank 500 500 500 BLZ 370 100 50 www.brot-fuer-die-welt.de

Der Anrufbus
• Krankentransport
• Flughafentransfer
• Fahrten zu allen Anlässen
Wir bieten Ihnen unseren komfortablen Transportservice!
R. DÖLITSCH Omnibusbetrieb
01 73 / 3 62 10 00
Kahla, Oberbachweg 13
Tel. 03 64 24 / 2 23 21

info für unsere leser

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

ihr persönlicher ansprechpartner für:

- geschäftsanzeigen
- infobroschüren
- beilagen-werbung
- flyer

Kontakt
Marion Claus
mobil: 01 73. 5 67 87 43
tel. 03 64 27. 2 08 66
fax: 03 64 27. 2 08 92
mail: anzeigen@wittich-herbstein.de

Verlag + Druck Linus Wittich KG
In den Folgen 43 · 98704 Langewiesen

Sieber® Bestattungen OHG

von preiswert bis anspruchsvoll - sprechen Sie zuerst mit uns

Unsere langjährigen Mitarbeiter kümmern sich fürsorglich um Sie.

Tag und Nacht erreichbar

Telefon: 03 64 24 - 5 43 52
07768 Kahla · Roßstraße 29

Telefon: 0 36 41 - 44 67 30
07749 Jena · Karl-Liebknecht-Straße 51

RECHTSANWÄLTE
PANKONIN & PARTNER
PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT

Ralf-Sven Pankonin
Christine Pankonin - Fachanwältin für Familienrecht
Nicole Schwuchow

Im Camisch 8 • 07768 Kahla
Telefon 03 64 24 / 78 11 87
e-mail: info@kanzlei-pankonin.de
Internet : www.kanzlei-pankonin.de

Bürozeiten : Montag u. Mittwoch 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 13.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Wießler Moden

für Damen und Herren

50% reduziert 50% reduziert 50% reduziert 50% reduziert

aktuelle Sommerware **20% reduziert** Jeans 20 - 50%

seit 1993 Ihre Mode-Adresse in Kahla

August-Bebel-Str. 21 · Tel. 03 64 24 / 5 13 01

www.wittich.de